FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Charleston, SC, 20.08.1742-25.11.1742

2. - 3. September 1742

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172731

Visual Library

wir nach der Latitudi: und Longit: gegen den Bermudischen Ein= ländern seyn mögten. Nun ist es ebendes gefährlicher wenn man hier in America von den Spaniern selbst gefangen würde weil sie keine [illegible] der Gefangenen haben, und zu dem, so werden die Gefangenen [illegible] oder sonsten gestrafet, da man lange sehen kan ob es ein Freund oder Feind [illegible] gewiß wird. Das fremde Schiff kam uns von der [illegible] Seite, daher vermuthete der Capitain daß es ein [illegible] von Florida seyn möchte. Wir hatten nun lange kein Schiff gesehen und folglich unsere Waffen [illegible] lassen. [illegible] Alteration, ich machte mich auf und munterte auch unsere Schiffs Gesellschaft mit einigen Worten auf, daß sie der [illegible] Vertrauen und getrost seyn solten, sie brauchten auch nicht in der [illegible] [illegible] ret. Wir stellten die Canonen und brachten in einer hal= ben Stunde alles in Order. Die Saltzburger fragten auch, was der Lärm und die Zurüstung zu bedeuten hätte. Die [illegible] auch ihre Weiber, beteten mit ihren Kindern den 91sten Psalm welches ein schöner Psalm ist in solchen Umständen. Die übrigen Leute waren ordentlich und gelassen, fluchten nicht, wie es sonsten wohl geschehen [illegible].

Das Schiff kam uns immer näher, aber es blieb doch auf der Seite. [illegible] hellen Mondschein, und die Schif= fer Leute sagten daß der Mond eben einen Schatten machte zwischen uns und dem andern Schiffe, so daß wir das andere Schiff genau sehen, sie aber uns nicht observiren konten. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] continuiren [illegible]

Donnerstags den 2ten Septembr. Wir hatten [illegible] von dem [illegible] [illegible] Latitude war [illegible] 29 [illegible] Ich war heute [illegible] Am Abend [illegible] die Passagiers in unsere Cabinet, warum sie in der letzten Nacht so [illegible] gewesen [illegible]. Sie antworteten, daß sie [illegible] und [illegible] hätten [illegible] Ihnen [illegible] daß sie die Wahrheit [illegible] Un= [illegible]

Freytags den 3ten September. Heute

war nun die Mondes Abwechselung geschehen, da nach der Schiffer Hoff-
nung der Wind kommen solte. Aber Gott hatte [illegible]
bewiesen, daß er [illegible] der Mondes Abwechselung allerley Wind
geben könte. Wir hatten seit dem Sontage guten Wind gehabt. Heute
verlohr sich derselbe, dannenhero suchete [illegible] Gemüth
die [illegible] zu [illegible]. Latit. 31. 24 Min. Am Abend hatte Gelegenheit
unsern Passagieren in Cabbin zu erzählen wie der gnädige Gott das
Licht des Evangelii unter Juden und Heiden auszubreiten angefangen
Ich zeigte ihnen dabey wie undankbar die meisten Protestanten
gegen das theure Wort Gottes wären in Europa. Sie wurden
darüber beschämet. Sonnabends den 4ten Septemb. Heute
hatten [illegible] wenig und contrairen Wind dabey [illegible] Donner
und Blitz. Die Schiffer brachten die Anker in Ordnung und
sehen nebst den übrigen Leuten mit Verlangen nach dem Lande
[illegible]. Der Mangel des Wassers machte die Leute [illegible] und
die [illegible] Trübsahl lehrete auf das Wort mercken, dannen-
hero suchten etliche die Bibel hervor und beteten [illegible]
ihrem Common Prayer Buch. Die Saltzburger hatten schon einige
Tage ihr [illegible] Brod halb [illegible] in [illegible] Wasser
[illegible] und sich damit erhalten, weil sie die übrigen
victualien die alle versaltzen, wegen Mangel des Trinckens nicht
nehmen durften. Weil ich nun [illegible] so
gab ich ihnen täglich ein wenig Caffee da durch sie gestärcket und erquicket
[illegible] werden. Ich meditirte heute über den Text von dem Phari-
saeer und Zöllner die hinauf gegangen in dem Tempel und gebetet.
Luc. 18. Am Abend suchten unsere Schiffer Grund im Meer mit
dem [illegible] konten aber keinen Grund finden und auch
kein Land sehen, welches die Leute etwas Melancholisch
machte. Latitud 31. grad 55. Minuten. Den 5ten Sept. am 12ten
Sontage nach Trinit. erklärete den Saltzburgern das Evangel.
Marc. 7. und ermunterte [illegible]. Wir beteten zuletzt um
einen guten Wind und der gnädige Gott [illegible] östlichen Wind
[illegible] daß wir [illegible] konten. Latit. über 32
grad 3 Min. [illegible] Latitude nach hatten wir [illegible] an Carolina
seyn [illegible] aber [illegible] Land [illegible]. Nachmittags
hat der Capitain [illegible] Englisch Predigt, [illegible] über
den Text vom Pharisaeer und Zöllner [illegible] Luc. 18. Die [illegible] be-
[illegible] und [illegible] auf das Wort. Am Abend
machte [illegible]
[illegible]
[illegible]
Lande [illegible]
[illegible] Gottes [illegible]
[illegible] wollen, [illegible]
[illegible] Gemüth [illegible]
[illegible] zu gut, dieser [illegible].
Montags d 6 Septemb.